

Herning/ Dänemark. Der erste Sieger der Westeuropaliga um den Dressur-Weltcup der Saison 23/ 24 heißt Patrik Kittel. Bester Deutscher war Raphael Netz als Vierter der Punkte bringenden Kür.

Die 37. Saison um den Dressur-Weltcup seit 1986 begann in Herning mit dem Doppelerfolg des Schweden Patrik Kittel. Der 47 Jahre alte Skandinavier, der früher auch Springen bis zur mittelschweren Klasse ritt und über Vermittlung von Klaus Martin Rath 1996 nach Deutschland kam und blieb, seit 1997 mit eigener Anlage in Dülmen, siegte auf dem elfjährigen Wallach Touchdown nach dem Grand Prix auch in der Punkte bringenden Kür. Die fünf Richter gaben dem oftmaligen Olympiateilnehmer und Weltmeisterschaftsstarter für seinen Vortrag 75,152 Prozentpunkte, damit lag er deutlich vor dem Dänen Andreas Helgstrand (46), der mit der Stute Queenspark Wendy auf 73,348 Zähler kam.

Dritte wurde dessen oftmalige Teamgefährtin Anna Kasprzak (33). Der Europameisterschafts-Zweiten von 2017 auf ihrem Rapphengst Addict de Massa wurden 72,870 Punkte offeriert. Den vierten Rang belegte Raphael Netz (24) aus Aubenhausen, Schüler von Doppel-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl, auf dem holländischen Wallach Great Escape Camelot (72,652). Zehnte wurde Felicitas Hendricks (Hagen) auf Drombusch OLD (70,37).

[Herning in Zahlen](#)